

Abwechslung bei der Gardeleger Volkssolidarität

Gardelegen (gb) • Ein buntes Programm bietet auch in der kommenden Woche die Volkssolidarität in Gardelegen in der örtlichen Begegnungsstätte an.

Los geht es am Montag, 13. November, wie immer mit der Herrenrunde um 9 Uhr.

Die Kaffeetrinker kommen am Dienstag, 14. November, ab 14 Uhr zum gemütlichen Plaudern zusammen.

Am Mittwoch, 15. November, beginnt um 10 Uhr wieder eine Männerrunde in der Begegnungsstätte. Ab 12.30 Uhr wird ein zünftiger Skat gedroschen. Ab 13 Uhr kommen die Rommékarten auf den Tisch und ab 14 Uhr wird Rummikub gespielt.

Der Donnerstag, 16. November, steht ganz im Zeichen des Tanzes, und zwar für all jene, die nicht mehr so gut zu Fuß unterwegs sind. Es wird nämlich ab 10 Uhr Sitztanz angeboten. Interessenten sind jederzeit dazu willkommen.

Am Freitag, 17. November, wird ab 9.30 Uhr Sport getrieben und den Abschluss der Woche in der Begegnungsstätte macht wie immer die Tanzgruppe, die sich um 14 Uhr zum Training trifft.

Täglich wird an der Nikolaistraße 2 zudem frischer Kaffee und Kuchen angeboten. Informationen gibt es unter der Telefonnummer 03907/80 73 15 33.

Meldungen

In Algenstedt wird Bingo gespielt

Algenstedt (gb) • Am kommenden Dienstag, 14. November, treffen sich wieder einmal die Mitglieder der Ortsgruppe der Volkssolidarität Algenstedt. Wie Stefanie Strick mitteilt, soll diesmal Bingo gespielt werden. Los geht es am diesem Nachmittag um 15 Uhr. Treffpunkt ist wie immer das Feuerwehrgerätehaus. Nach dem Spielenachmittag ist zudem ein gemütliches gemeinsames Pellkartoffeleessen geplant. Jeder, der dabei sein will, sollte daran denken, etwas dazu mitzubringen.

Eine Kriminelle Weihnachtslesung

Zichtau (gb) • Unter dem Motto „Süßer die Texte nie klingen“ und im Rahmen der Lesereihe Literatur am Kamin lädt am Mittwoch, 29. November, das Gut Zichtau zu einer ganz besonderen Einstimmung aufs Fest ein. Charlotte Knappstein aus Salzwedel wird nämlich schaurig-schöne und auch ziemlich kriminelle Weihnachtsgeschichten vorlesen. Mitbringen wird sie dazu die Bücher „Plätzchen, Punsch und Psychokiller“ und „Früher war Weihnachten später“. Los geht es an diesem Abend um 19 Uhr im Obergeschoss des Kornspeichers auf Gut Zichtau. Karten gibt es unter 039085/305.

Abstimmen für die Solpker Kirche

Solpke (gb) • Die Dorfkirche in Solpke könne es in diesem Jahr theoretisch zum Titel „Kirche des Jahres“ bringen. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass das Gotteshaus genügend Stimmen bekommt. Wer voten will, kann dies unter www.kirchedesjahres.de tun. Von der Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler in Deutschland (KiBa) wurde sie bereits zur Kirche des Monats September gewählt, da die Gemeinde mit der Integration eines Gemeinderumes in die Kirche ein besonderes Projekt plant.

Demokratie von Hand gemacht

Projekttag Schule mit Courage am Gymnasium Geschwister Scholl

Das Gardeleger Gymnasium macht sich gegen Ausgrenzung stark und trägt den Titel Schule gegen Rassismus Schule mit Courage. Unter diesem Motto steht auch alljährlich der Projekttag der Schule. An verschiedenen Stationen befassen sich die Schüler mit dieser Thematik.

Von Doreen Schulze

Gardelegen • Was macht eigentlich Demokratie aus? Und wie kann es geschehen, dass eine Gesellschaft von einem Diktator bestimmt wird? Die Schüler der Klassen 8b und 8c des Gardeleger Gymnasiums Geschwister Scholl konnten dies gestern sozusagen am eigenen Leibe erfahren. Im Rahmen des Projekttagesschule ohne Rassismus, Schule mit Courage, welcher in der Einrichtung alljährlich rund um den 9. November im Zuge des Gedenkens an die Pogromnacht 1938 angeboten wird, beteiligten sie sich am Workshop Demokratie. Angeboten wurde dieser von den Theaterpädagogen des Theaters der Altmark Stendal.

„Die Selbsterfahrung wird viel intensiver wahrgenommen.“

Dina Wälter, Theaterpädagogin

Los ging es mit einem Rollenspiel. Die Schüler stachen mit einem Schiff ins Meer. Doch dann kenterte es. Von den Theaterpädagogen Robert Grzywotz und Dina Wälter erhielten sie Rettungsringe. Diese waren in unterschiedlichen Farben unterteilt. Wer die eine erhielt, rettete sich auf die eine Insel, die jeweils anderen auf eine andere. Die Gestrandeten erhielten dort von den Theaterpädagogen per Flaschenpost Anregungen, wie das Leben in der Gemeinschaft dort zu gestalten sei. Etwa mit der Aufforderung, Regeln zu schaffen. Nach und nach kristallisierte sich im Laufe des Spiels für die Teilnehmer heraus, dass

sie entweder in einer demokratischen Gesellschaft leben oder in einer Diktatur. „Die Schüler haben selbst erlebt, wie eine Gesellschaftsform entsteht. Und Selbsterfahrung wird viel intensiver wahrgenommen“, erklärte Dina Wälter. Deutschlehrerin Andrea Jürges fügte hinzu: „Die Schüler haben erfahren können, was eine Demokratie ausmacht.“ In welcher Gesellschaftsform die Jugendlichen leben wollen, stellte sich im abschließenden Gespräch schnell heraus. „Alle, bis auf den Diktator, wollten auf der Insel der Demokratie leben“, sagte Wälter.

Die Akzeptanz von Mitmenschen oder das Thema Flüchtlinge stand für die Schüler der 7. Klassen auf dem Programm. Die Klasse 8a hatte Thomas Lohan eingeladen. Der Deeskalationstrainer zeigte den Schülern, wie sie sich in Konfliktsituationen verhalten sollten, damit diese gar nicht erst zu einer handgreiflichen Auseinandersetzung ausarte. „Das Nichtkämpfen ist das Ziel“, erklärt Lohan. Den Jugendlichen zeigte er auch, mit welchen Körperbewegungen und Übungen Angriffe abgewendet werden können, beziehungsweise deutlich gemacht werden kann, dass jemand einem zu nahe rückt. „Das ist richtig cool. Das hat Spaß gemacht“, sagt Achtklässlerin Marie Herbst begeistert.

Und was hat Schokolade mit dem Thema Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage zu tun? Damit befassen sich die Sechstklässler. Dabei ging es vor allem darum, wie die Kakaobohnen angebaut werden. „Kinderarbeit spielt dabei oft eine große Rolle“, erklärte Lehrerin Jana Leitiger. Wie das anders geht und was unter fairem Handel zu verstehen ist, auch das erarbeiteten sich die Schüler. Weitere Stationen waren Mobbingprävention, unterstützt von der Polizei Salzwedel, oder die didaktische Aufarbeitung zum Leben der Anne Frank.

Die Klasse 12a beschäftigte sich mit der Thematik Zwangsarbeit und besuchte dazu das VW-Werk in Wolfsburg. DDR-Alltag und Flucht standen im Fokus der Berlinfahrt der Klasse 9d.

Zehntklässler besuchen Feldscheune Isenschnibbe

Rund 60 Schüler des Geschwister-Scholl-Gymnasiums gedenken der Opfer an der Gedenkstätte

Von Malte Schmidt

Gardelegen • „Die Schüler sind alle wirklich sehr aufgeschlossen und haben sich einerseits in der Schule aber auch hier vor Ort sehr dafür interessiert, was den Menschen auf dem Weg hierher sowie an und in der Feldscheune angetan wurde“, sagte Kerstin Richter, Lehrerin des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Gardelegen, die am Donnerstagsmorgen an der Gedenkstätte Feldscheune Isenschnibbe mit der Klasse 10b im Rahmen des Schulprojektes war. Mit dabei waren auch die Lehrer Rupert Suttner, Iris Seltmann-Kuke sowie Silvia Rothermel und Lucia Rosenbaum mit weiteren Jugendlichen der zehnten Klas-

sen der Einrichtung. „Ziel ist es, dass die Jugendlichen sich in verschiedenen Gruppen dem Thema nähern“, fasste Kerstin Richter zusammen.

Betroffenheit und Traurigkeit

Ob an den Informationstafeln, der noch stehenden Scheunenfassade oder auf dem angrenzenden Friedhof. An jedem Punkt auf der Gedenkstätte Feldscheune Isenschnibbe war einigen Jugendlichen Betroffenheit und Traurigkeit anzumerken. Verständlich, wurden doch am 13. April 1945 über 1000 Menschen auf grauenvolle und hinterhältige Art und Weise ermordet.



Beim Anti-Aggressionstraining erlernten die Schüler der Klasse 8a aus, mit welchen Handgriffen sie sich in Konfliktsituationen oder bei Angriffen zur Wehr setzen können. Laurent Herms und Victoria Burchardt probierten diese aus. Foto: Doreen Schulze

Schüler werden Paten von Schülern

Elftklässler unterstützen Kinder der 5. Klasse

Von Doreen Schulze

Gardelegen • Ein ganz besonderes Projekt verband gestern die Fünftklässler mit den Schülern der 11. Klassen. Es ist das Patenprojekt. „Jeder Elftklässler hat ein oder zwei Patenkinder in der 5. Klasse. Die Jüngeren kommen auf uns zu, wenn es Probleme gibt und sie sich nicht direkt einem Lehrer anvertrauen wollen“, erklärte Luisa Meyer. Auch sie hat ein solches Patenkind.

Gemeinsam mit ihren Mitschülern gestaltete sie gestern den Projekttag. Dazu bereiteten sie verschiedene Stationen vor, für die sich die Kinder anmeldeten. Im Angebot waren Backen, das Spielen von Video- und Brettspielen, Experimente, Mathematik und eine Schnitzeljagd. Außerdem bauten die Jugendlichen in der Turnhalle einen Parcours auf. Bei Volleyball, Fußball, Zweifelderball oder Tischten-

nis konnten sich die Kinder ausprobieren. Unterstützt wurden sie bei ihren Aktionen natürlich von ihren Paten.

Die Patenschaft der 11. Klassen über die 5. be-

steht nicht nur am traditionellen Projekttag. Das ganze Jahr über stehen die Jugendlichen den Neuanrücklingen am Gymnasium mit Rat und Tat zur Seite.



Juliana Rötz (von links), Neele Pleetz und Merle Lehnert an der Tischtennisplatte. Die Fünftklässlerinnen beteiligen sich am Paten-Projekt ihrer Schule.



Zehntklässler des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Gardelegen schauten sich die Informationstafeln auf der Gedenkstätte Isenschnibbe an. Foto: Malte Schmidt

Sozialverband lädt ein zur Versammlung

Gardelegen (gb) • Die Mitglieder des Sozialverbandes Deutschland im Kreisverband Gardelegen sind am Donnerstag, 23. November, zu einer Mitgliederversammlung mit vorweihnachtslichem Flair eingeladen. Dies teilen der Vorsitzende Karl-Heinz König und Vorstandsmitglied Rosemarie Lagemann im Namen aller Vorstands- und Revisionsmitglieder im Kreisverband Gardelegen mit.

Beschlussfassung zu Kreisverbandsthemen

Die Versammlung, der sich eine kleine Vorweihnachtsfeier anschließen soll, findet in den Räumen der Begegnungsstätte der Gardeleger Volkssolidarität an der Nicolaistraße 2 statt. Beginn ist an diesem Nachmittag um 14 Uhr. Die Tagesordnung beinhaltet unter anderem die Auswertung der Revision 2017, eine Kurzinformation über die Verbandsversammlung des Landesverbandes Mitteldeutschland im Sozialverband Deutschland und Erläuterungen zum Stand des Kreisverbandes Gardelegen mit anschließender Beschlussfassung.

Das voraussichtliche Ende der gesamten Veranstaltung wird von den Organisatoren mit 16 Uhr angegeben.

Meldungen

Terminänderung bei Frauensportgruppe

Jävenitz (gb) • Der Termin für den Treffpunkt der Frauensportgruppe des SV-Heide Jävenitz ändert sich. Dies teilt Jutta Nielsen vom Verein mit. Die Damen treffen sich künftig nicht mehr mittwochs, sondern montags von 17.30 bis 18.30 Uhr in der Sporthalle der örtlichen Grundschule. Erstmals gilt der Termin am Montag, 13. November. Jede Frau, die sich sportlich betätigen möchte, ist dazu willkommen, wirbt Nielsen. Ob Jung oder Alt, für jeden ist etwas dabei.

Adventsabend in Solpke

Solpke (gb) • Am Freitag, 1. Dezember, findet wieder der traditionelle Adventsabend in Solpke statt, und zwar vor der Sporthalle und der örtlichen Feuerwehr. Los geht es um 17.30 Uhr. Die Besucher erwarten in weihnachtlicher Atmosphäre viele Überraschungen. So werden die Drömlingspatzen ihr Weihnachtsprogramm präsentieren, die Kinderbläsergruppe Mildetal wird aufspielen und auch die Kinder der Kita haben sich ein Programm einfallen lassen. Angeboten werden Kutschfahrten und es können Bastelarbeiten und Gestecke erworben werden. Für das leibliche Wohl ist mit süßen und deftigen Speisen gesorgt.

Rentner treffen sich zur Weihnachtsfeier

Solpke (gb) • Am Donnerstag, 7. Dezember, sind die Solpker Senioren wieder zu ihrer kleinen dörflichen Weihnachtsfeier eingeladen. Dies teilt Sven Grothe als stellvertretender Ortsbürgermeister mit. Treffpunkt ist der Versammlungsraum der örtlichen Feuerwehr. Los geht es um 14.30 Uhr. Bei Kaffee und Kuchen soll gemütlich geplaudert werden. Die Kinder der Solpker Kita werden den Rentnern zudem einen kleinen Besuch abstatten und ein kleines Weihnachtsprogramm aufführen.